

„Wir rechnen, damit du zählst“ - 21. Sozialerhebung startet

Deutsches Studentenwerk wirbt für Teilnahme an der 21. Sozialerhebung

Mehr als 400.000 Studierende von ihren Hochschulen per E-Mail zur Teilnahme eingeladen

Online-Studierendenbefragung zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage

Das Deutsche Studentenwerk (DSW) wirbt bei den Studierenden für die Teilnahme an der 21. Sozialerhebung. Jede sechste Studentin bzw. jeder sechste Student ist per Zufall von ihrer/seiner Hochschule zu der Online-Befragung eingeladen, mit welcher die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland erfasst werden soll.

DSW-Präsident Prof. Dr. Dieter Timmermann an die Adresse der ausgewählten Studierenden: „Ich bitte Sie herzlich, an der Befragung teilzunehmen und den Online-Fragebogen auszufüllen. Die Sozialerhebung stellt Fakten an die Stelle von Vermutungen oder Vorurteilen über Studierende. Sie zeigt das Leben der Studierenden, wie es wirklich ist.“

Je mehr Studierende mitmachen, umso besser kann die Politik für Studierende auf ihre realen Lebensverhältnisse ausgerichtet werden. Je mehr Studierende mitmachen, umso besser wird die Datenlage. Denn nur so erfährt die Politik, wo dringender Handlungsbedarf besteht.

Und umso besser können wir uns gegenüber Politik und Gesellschaft für soziale und wirtschaftliche Verbesserungen zugunsten der Studierenden einsetzen.“

Fragen der 21. Sozialerhebung

Wie finanzieren Studierende ihren Lebensunterhalt? Welche Lebenshaltungskosten haben sie? Wie viele Studierende jobben neben dem Studium? Wie viel Zeit beansprucht das Studium, wie viel der Nebenjob?

Die Erhebung wird erstmals als reine Online-Befragung durchgeführt, was die Zahl der teilnehmenden Studierenden stark erhöhen soll. Das Ziel: Es sollen auch differenzierte Aussagen zu kleineren Gruppen von Studierenden möglich werden, etwa zu Studierenden mit gesundheitlicher Beeinträchtigung, zu Studierenden mit Kind oder zu berufsbegleitend oder dual Studierenden. Erste Ergebnisse werden voraussichtlich im Frühsommer 2017 vorliegen.

Die 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Studierenden wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und wissenschaftlich durchgeführt vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW).

Die beteiligten Institutionen bewerben die Befragung mit dem Slogan „Wir rechnen, damit du zählst“.

Kampagnen-Material für Hochschulen, Studierendenschaften und weitere Interessierte aus dem Hochschulbereich: <http://www.sozialerhebung.de/21sozialerhebung/documents/kampagnenmaterial>

Warum mitmachen? 9 gute Gründe: <http://www.sozialerhebung.de/21sozialerhebung/warummitmachen>

Wie läuft die 21. Sozialerhebung? Fragen & Antworten:

<http://www.sozialerhebung.de/21sozialerhebung/fragenUndAntworten>

„Wir rechnen, damit du zählst“ - 21. Sozialerhebung startet

Stefan Grob, Referatsleiter Presse/Verbandskommunikation, Stellvertreter des Generalsekretärs

Deutsches Studentenwerk, Monbijouplatz 11, 10178 Berlin

Tel: 030-29 77 27-20

Mobil: 0163 29 77 272

stefan.grob@studentenwerke.de

www.studentenwerke.de

Noch bis Ende Juli 2016 läuft unsere 21. Sozialerhebung